Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]

Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund

Band: 2 (1909)

Heft: 4

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nierten und ergänzten Abbildungen in den betreffenden Werken hätte angedeutet werden sollen. Mit dieser Forderung befinden wir uns in bester Gesellschaft, da die maßgebende Presse, die hier in Frage kommt, durchwegs diese Aufsgling teilt und auch die von deutschen Profssen veröffentlichte gemeinsame Note stellt sest, daß ein Unrecht Habelstalichen mit der peinlichsten Weihen nus in allen Publikationen mit der peinlichsten Worschen nus in alsen Publikationen mit der peinlichsten Worschen ungengangen werden, da wir ja hinreichend wissen, welches Geichrei unsere Gegner bei der leisesten Inlaß gegen Habelstalichen Das die aus diesem Anlaß gegen Habelstalichen und pilos en Angrisse nicht unsere Billigung sinden, das braucht nicht weiter erörtert zu werden, es versteht sich von selbst, das dieser eine Febler die ungebeuern Verdienste Habelstalich un unsere Bewegung keines wegs irgend wie beeinträchtigen kann, aber das Recht der krein Vernungsäußerung kann auch vor der von uns hoch wegs trgend wie beeinträchtigen kann, aber das Recht der freien Meinungsäußerung kann auch vor der von uns hoch verehrten Keriönlichkeit Hacktels nicht bejeitigt oder einge-schräftt werden, das wird Hacktels nicht winfiden. Die am Schlusse Archolution stehende Prohung von der Konnementsausgabe, bedauern wir in Interesse des Mo-nistentreises Genf, er unterschäft doch das intellektuelle Gewissen unterer Redaktion, wenn er glaubt mit einer sol-chen Kression etwas zu erreichen.

Lugern. Die Revisionsverhandlung bes Richter iden Brogeffes vor bem Dbergericht in Lugern findet am Camstag ben 3. April, vormittags 8 Uhı ftatt. — Der Refurs jum Bundesgericht wegen Berletung ber Bundesverfaffung ift bereits nach Laufanne abgegangen.

Unfere Bewegung.

An unsere Berbandsvereine und Bundesmitglieder!

An uniere Actoundsvereine und Dandesmignieder:
Die I. ordentsiche Delegiertenversammelung des deutschichtweig. Freidenkerverbandes findet im Laufe des kommenden Mai statt. Termin und Ort wird in der Mainmumer des "Freidenker" befannt gegeben. Anträge don Seiten der Bereine und Bundesmitglieder wollen womöglich die 25. April der Geschäftsstelle eingereicht werden, jodaß dieselben dei der Ansfiellung der probijorischen Traktandeulisten noch heridssächt werden fännen. Traftandenlisten noch berücksichtigt werden können

den, jodaß dieselben bei der Antistellung der provijoringen Arafandenlissen noch berücklichtigt werden können.

Freidenkerverein Vern. Unser Verein beging am 28. Februar im Hotel Simplon seine erste Stiftungskeier, die in jeder Beziehung als eine sehr genuhreiche und gelungene bezeichnet werden darf. Herr Krof. Dr. Vetter richtete an die Berjammlung eine bezichnet durchen darf, herr Krof. Dr. Vetter richtete an die Berjammlung eine herzische und aufmunsternde Ansprache, in der eine reinliche Aren nung von Kirche und schule und von Kirche und har der Vernaug werden folgen nütssen die Tennung werden folgen nütssen die Tennung von Kirche und Schule und von Kirche und Staat. Die Ansprache slang aus in die Worten. "Keraus aus der Kirche und hinein in die Kirchen". Alle freigesinnten Männer und Frauen sollen aus den Kirchengemeinschaften austreten und sich in freireligiösen Organisationen, wie der Kriedenscherein eine solde ist, aufammenzufinden, um alsdann dom Staate das Recht zur Benutzung der Kirchen als dem Staate gehörende össentliche Gedäude für ihre unstrechlichen, freireligiösen Keste. Feiern und Vorträge zu fordern. Dazu gehöre ein Jusammenschulk aller Freigesinnten, die mit dem Dogmenweien der Kirche gebrochen und ihr selbst den Kucken zugekehrt haben. Wöchten die Worte des unerschrodenen Gelehrten einen recht den Konte des unerschrodenen Gelehrten einen recht den Bortrag eines Gedichtes von Krn. Krof. Better "Die

Götter unserer Bäter" eingeleitet, das Herr Brückner wirfjam vortrug. Derfelbe rezitierte drei Gedichte von Heinrich zeine und zwei selbstwerfahte Gedichte trug Herr Prof Better vor, die großen Beisall sanden. In angenehmer Abwechslung wurden diese Zestamationen unterbrochen durch musistalische Borträge. Frau Gottsfried. Viel im an n. Opernsängerin am Stadtsheater, hatte die Freundlichseit an Stelle ihres Gatten, unseres Mitgliedes starl Gottfried, zwei prächtige Lieder vorzuturgen, ein Mitglied des Theaterorchesters, Herr Dopsech, gad zwei sich von Stadt Vielen, der nuermiölliche Pianist Serr Wächten der neermiölliche Pianist her Wächtlich der "der her her des anseiner Alavierionate von Sdw. Grieg. Allen Mitwirfenden seiner Alavierionate von Sdw. Grieg. Allen Mitwirfenden sein auch dier der beste Tanf ausgesprochen.

"Mm Schulie der Feier erinnerte der Borstwede an die Wiederschund ber der Geburtstage zweier um die Sache des Freibenfertums bechverlieuter Männer, den 100. Gedurfstag Gbarles Tarmins und den 75. Gedurfstag Grnif Kaedels am 12. und 16. Februar, und teilte mit, daß an Brof. Heect die in Jena ein Blimmuschichreiben abgelandt worden iet Eine Anzahl Witglieder baben sich leider nicht eingefunden. Es wäre winnschensert, daß sich inskünftig an maiern Antälien und Vereiammlungen alse Mitglieder joweit möglich, beteiligen möckten.

Un unfere merten Mitglieder!

Die Beiträge pro 2. Duartal werden im Laufe des Monats April ver Nachnahme erhoben, soweit sie nicht an der Mitgliederversammlung Ende März entrichtet worden sind. Der Vorstand des Freidenkervereins Bern.

Rebattion: J. B. Sans Conzett, Zürich.

Adolf Stickel, Bürich

Kuttelgasse 1 (Ecke Rennweg)

Anfertigung feiner herrenfleider nach Dag. Neueste Benusterung in echt englischen Herren-stoffen. Garantic für tabellosen Sig. Auch erden Stoffe zur Berarbeitung angenommen

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Beidinftsftelle : Bürich V, Geefelbftr. 111

Scignitsirene: zuring v, Seefeldir. III
Es werben auch Einzelversonen als Aundes mitglieder aufgenommen, insbesondere diesingen Gesinnungsfreunde, die an solchen Orten wohnen, wo noch seine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindelbeitung beträgt fir. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag br. 500.— tann die lebenslängliche Aundesmitglichschaft erworben weben. Die Bundesmitglieder erhalten den "Freibenker" und die lonligen Bulthaftonen des Bundes gratis augefandt. Man benithe das Anmeldesormular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Berbandsvereine:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei famtlichen Bereiner 50 Rp., für Frauen 25 Rp., intlufive freier Buftellung bes "Freibenters"

Marau: Baul Rraft, Muben.

Baben. Brafident: Bilhelm Göhner, Beite Gaffe 103,

Bajel. Praj.: Zahnarzt Schneider, Klingelbergftraße 97

Bern. Kräs.: E. Adert, Thunstr. 86. Zwanglose Berein gung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon.

Chur: In Vorbereitung.

Diegenhofen. Braf.: Spalinger, Glasermeifter. Genf. (Monistenkreis). Präs.: Bergingenieur A. Grebel, 3, Cours des Bastions.

Reuenburg: Präs.: H. Schoene, Pertuis du Soc 6.

Luzern. Bräß.: Aug. Sanfen, Kriens. — Bereinst "Flora", Bilatusfir. M'vers. jeb. 1. Dienst. i. M.

Roricach. Braf. R. M il I er. Restaurant Schweizerhof. Schaffhaufen. Praf .: 3. B. Berny, Repfergaffe 32.

St. Gallen. Braf.: 3. Bonfen, Lammlisbrunn 41, IV

Winterthur: Präf. Otto Pfenner, Töß, Züricherstr. 87. Monatsversammlung jeden ersten Samstag im Monat m Restaurant Relle, Museumstraße.

Bürich: Präs. Konrad Schmid, Limmatstr. 161

Kirchenaustrittserklärungen

find durch familiche Berbandsvereine, fowie durch die Ge fcaftsfielle des Bundes gratis erhaltlich.

Jeber, ber auf bem Boben ber mobernen Beltanfchauung feht, hat die unabweisliche Pflicht, ben Austritt aus ber gemeinfcaft ju ertlaren. Es ift bies ein Gebot der Chrlichteit und ber Hebergengungstreue.

In ben Rirchengemeinden, wo feparate Rirchenfteuern erhoben werder erlifcht die Bahlungspflicht mit ber Austrittserflaru

Rein Rind dem Priefter - feinen Rappen ber Rirche!!

An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Gefchäftsftelle (Berlag d. Freidenfer) Zürich V, Seefeldftr. 111

| Sch erkläre hiemit meinen | Beitritt gum Bunde und ber- |
|--------------------------------|-------------------------------|
| pflichte mich zu einem Sahresb | eitrag vonFr. (Mindeft- |
| beitrag Fr. 4.— bei freier 31 | istellung des "Freidenkers"). |
| Ich abonniere hiemit au | f den "Freidenker" (pro Jahr |

Strafe

Fr. 1.20).

Betrag folgt liegt bei — joll per Rachnahme erhoben merben.

Richt gutreffendes burchftreichen.

Beruf : Bohnort :

Freidenkerverein Burich.

Mitte April werden die Beiträge fürs erste Quartal per Rachnahme erhoben und bittet um gütige Einlösung Der Kaffier.

Freidenkerverein Schaffhaufen. Freitag ben 2. April, abenda 8 Uhr, Berfammlung im Restaurant gur "Roggengarbe".

Gafte willfommen !

NB. Jeden Mittwoch Lese und Literaturabend, wozu Gäste herzlich willfommen sind

Soeben erichienen

Wissenschaft und Resigion

Von Prof. Friedr. Jod I, Wien. Preiß 60 Rp. Zu beziehen durch die Gehähäftsstelle, Seeseldstraße 111 Bürich 5

Caté de la Terrasse

im Palais Hôtel Bellevue au lac Zürich 4 Billards 4 Billards

Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.

Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

Liegenschatten und Soppotheken und Drifgaften ber Schweiz zu ben solibesten Bedingungen. D. Gutmann, Zürich V Freieftraße 168 II

Brojektions= :: Apparat ::

nit allem Zubehör, 9 am. Lichts läche für Borträge und andere inläße zu vermieten. Anfragen an

Geschäftsstelle D.S.f.B. Bürich V, Seefeldar. 111, II. St

tempel RUL MEINHOLD

Wir suchen allerorts Kolvorteure

rum Vertriebe unseres "Frei denkers". Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in **Fabriken** arbeiten oder in gewerfichaftlichen und vo litischen Bersammlungen ber kehren, nach Wöglichkeit den Bertrieb des "Freidenkers" zu übernehmen. Bei feftem Bezug ist der **Preis 6 Rp.,** bei fommiffionsweisem Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurüdgegeben werden fönnen) Rp. pro Eremplar.

Verlag des "Freidenker"



Der erste Jahrgang des "Freidenker"

ift gegen Einsendung von Fr. 1.20 (Austand Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expe-bition, Seefeldstraße 111.

Druckarbeiten

jeder Art besorgt prompt und billig der Berlag des "Freidenker", Seefeldstr. 111, Bürich.

Das internationale Freidenker Abzeichen

ift jum Preife v. 60 9tp. burch bie Verlag des "Freidenfer" Bundesgeschäftsstelle Zürich V Sierlach V. Seefelbstr. 111. I. St. zu bezieben.

Empfehlenswerte Schriften:

| G Marian |
|---|
| Brof. Forel: Die Rolle der Beuchelei Fr 60 |
| " " : Die feruelle Frage |
| " " : Sexuelle Cthit |
| " " : Berbrechen u. fonftitutionelle Geelen= |
| abnormitaten , , 3.40 |
| |
| " " : Leben und Tod |
| Dr. Carret : 5 Beweife für die Richterifteng Gottes 50 |
| Brof Bahrmund : Rath. Beltanfchaunug und freie |
| Biffenicaft |
| " : Illtramontan |
| 3. Leute (ehem. fath. Geifil): Das Segualproblem |
| und die fath. Birche " 6.50 |
| " " Bahrmund bor Bilatus u. dem |
| Ttaatsanwalt |
| Dr. Dito Gramgom : Gefdichte der Philosophie feit " |
| Rant. eleg. gebunden " 15 |
| E. Bogtherr: Chriftentum und Rrieg |
| b. Tutor: Der berfonliche Gott im Lichte der Logit "30 |
| " : Suprema lex oder die Religion des |
| Ggoismus |
| Prof. Dodel: Die Religion der Zufunft " —.15 |
| De Looften: Sefus Chriftus vom Standpuntte des |
| Pinchiaters |
| 3. Tidirn: Die Moral ohne Gott |
| Johannsen: Gegen die Konfessionen flatt 4 " 1 |
| |
| Bu beziehen gegen Boreinsenbung bes Betrag ober gegen Nach: |
| **** |
| 00 PY TRIOTING L |

Gefchaftsftelle ber D. G. F. B., Burich V, Seefelbftrage 111

Freidenkerverein Dießenhofen. Oeffentliche Agitations = Versammlung

Honntag den 18. April

im Saale des Sotel Adler in Diegenhofen. Referat pon 3. Bagner über

Ift der Glaube für den Menschen unbedingt notwendig? Gefinnungsfreunde von Schaffhaufen willtommen. Der Borftand.

Luzerner

beiden Agitationsichriften, wegen deren Berbreitung die Bernrteilung Richters in Lugern erfolgte :

Die Verbrechen Gottes Die geschlechtl. Gesundheitslehre der Erau

werden überallhin gegen 25 Rp. in Marken (Ausland 10 Rp mehr) versandt durch die

Gefchäftsftelle der deutsch-ichweis. Freidenferbundes Burich 5, Geefelbftraße 111.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café Die bedeutendsten

Zeitungen des In- und

Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.